

HAUSHALTSPLAN 2019

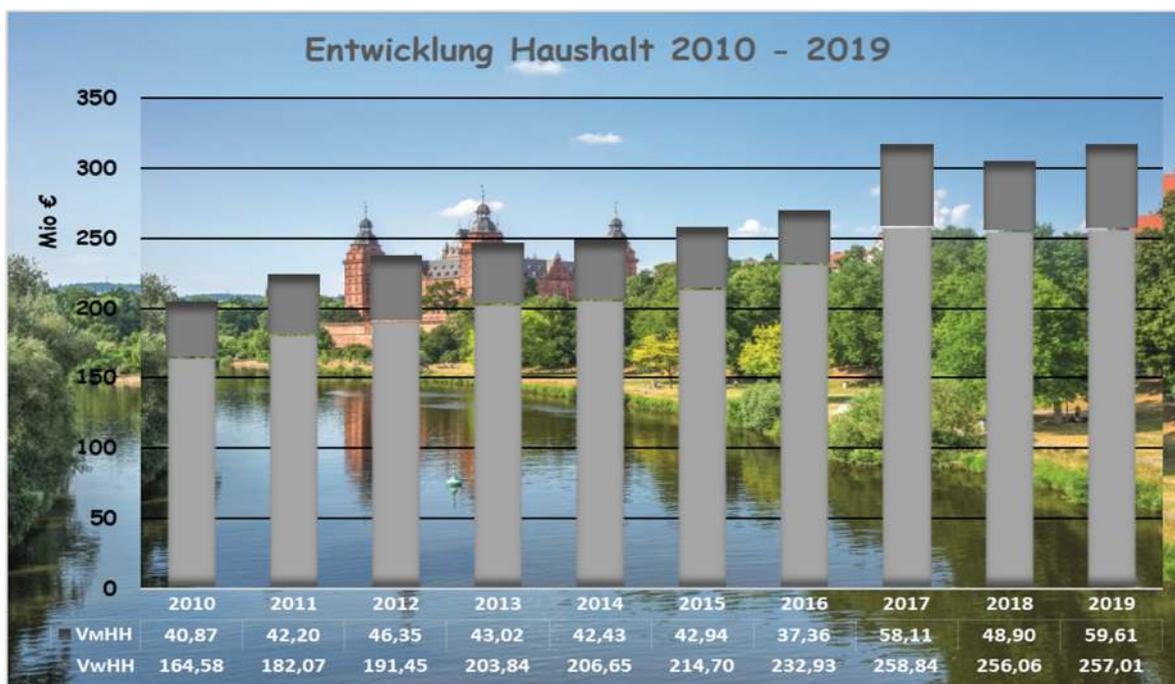
- VORBERICHT -

ENTWICKLUNG DES HAUSHALTSVOLUMENS

Der Haushalt 2019 schließt in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen ab:

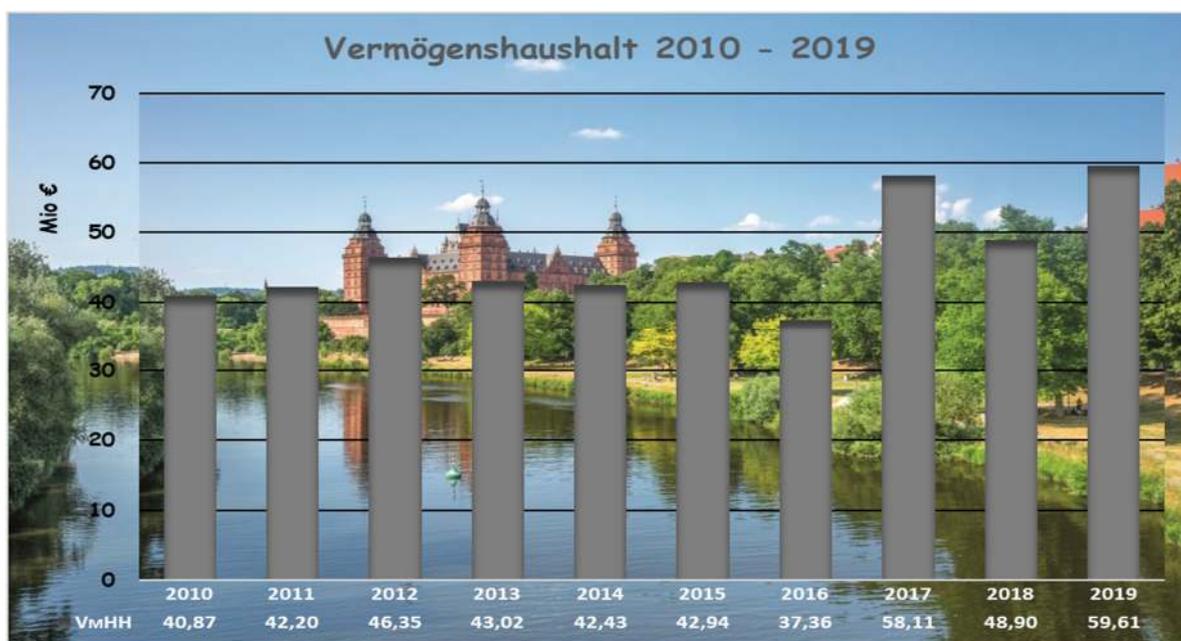
➤ Verwaltungshaushalt	257.006.050 €
➤ Vermögenshaushalt	59.611.400 €
➤ Gesamthaushalt	316.617.450 €

Das Volumen des Gesamthaushalts erhöht sich um 3,82 %.



Der Verwaltungshaushalt überschreitet den Vorjahresumfang um 945.250 € oder 0,37 %. Nach Abzug der inneren Verrechnungen, kalkulatorischen Kosten und der Zuführungen zum Vermögenshaushalt ergibt sich ein bereinigtes Volumen des Verwaltungshaushalts i. H. v. 214.277.450 €, das ist eine Mehrung gegenüber dem Vorjahreswert (209.135.450 €) von 5.142.000 € (+ 2,46 %).





Der **Vermögenshaushalt** schließt mit einem Volumen von 59,611 Millionen € ab, das sind 10.707.100 € (+ 21,89 %) mehr als im Vorjahr.

1. VERWALTUNGSHAUSHALT

1.1. Verwaltungshaushalt – Einnahmen

1.1.1 Gewerbesteuer

Das Gewerbesteueraufkommen ist in den letzten Jahren auf hohem Niveau verblieben.

Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2019 wurde wie im Jahr 2018 auf 65 Mio € festgelegt. Er liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen durchschnittlichen Gewerbesteueraufkommen von etwa 35 Mio €. Der Haushaltsvollzug wird zeigen, inwieweit diese Prognose erneut realistisch einzuschätzen ist.

1.1.2 Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer, Einkommensteuerersatz

Ausgehend von dem geschätzten Steueraufkommen und dem prognostizierten Wirtschaftswachstum wurde der Stadtanteil an der Einkommensteuer 2019 durch das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mit Bescheid vom 16.11.2018 auf einen Betrag von rd. 44.491.800 € festgelegt.

Die 1996 erstmals gewährte freiwillige Ersatzleistung des Freistaates Bayern aus dem erhöhten Landesanteil an der Umsatzsteuer, welche die Einnahmehausfälle der Kommunen aus der Neuregelung des Familienlastenausgleichs kompensieren soll, wird mit rd. 3.242.200 € (Vorjahr: 3.078.700 €) erwartet.

Übersicht Einkommensteuer-Anteil inkl. Ersatzleistung seit 2010:

Jahr	Jahresaufkommen	Veränderung	Bemessungsgrundlagen
2010	28,755	100	30.000/60.000
2011	30,067	104,56%	30.000/60.000
2012	32,246	112,14%	35.000/70.000
2013	34,892	121,34%	35.000/70.000
2014	37,103	129,03%	35.000/70.000
2015	38,825	135,02%	35.000/70.000
2016	40,835	142,01%	35.000/70.000
2017	43,880	152,60%	35.000/70.000
2018	44,860	156,01%	35.000/70.000
2019	47,734	166,00%	35.000/70.000

1.1.3 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Seit 1998 sind die Gemeinden zur Kompensation der abgeschafften Gewerbekapitalsteuer mit 2,2 % am bundesweiten Aufkommen der Umsatzsteuer beteiligt. Nach der Mitteilung des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung vom 16.11.2018 werden für dieses Jahr rd. 9.901.400 € erwartet. In diesem Ansatz sind die vom Bund am 01.12.2016 beschlossenen Entlastungen der Kommunen durch Erhöhung der Umsatzsteuerbeteiligung bereits berücksichtigt.

1.1.4 Schlüsselzuweisung

Der Bescheid des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung steht noch aus. Für 2019 wird vorerst die Höhe der Schlüsselzuweisung von 2018 i.H.v. rd. 21.420.700 € angesetzt.

Für die Berechnung entfällt von 2016 an hinsichtlich der Einwohnergewichtung der Faktor für die Sozialhilfebelaugung. Neu dazu kommen hierfür ein gewichteter Ansatz für Soziallasten (Personen in Bedarfsgemeinschaften) und ein Ansatz für Kinderbetreuung (Kinder in Tageseinrichtungen).

1.1.5 Pauschale Finanzaufweisungen

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen des FAG erhält die Stadt einen Pro-Kopf-Betrag von 35,70 € als Ersatz des Verwaltungsaufwands für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises und einen Betrag von 0,16 € pro Kopf für Aufgaben nach dem Schulfinanzierungsgesetz. Es wird daher ein Betrag von 2,479 Millionen € erwartet.

1.1.6 Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer

Zur Kompensation der abgeschafften Vermögensteuer wurde der Steuersatz für die den Ländern zustehende Grunderwerbsteuer ab 01.01.1997 von 2% auf 3,5% angehoben. Als Folge hiervon hat der Freistaat Bayern mit dem Finanzausgleichsänderungsgesetz 1997 den zur Verfügung gestellten Kommunalanteil von bisher zwei Dritteln auf acht Einundzwanzigstel angepasst. Das überlassene Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer wird dieses Jahr auf 4,0 Millionen € geschätzt.

1.1.7 Grundsteuer A und B

Das Aufkommen aus der Grundsteuer A wird bei einem Hebesatz von 200 v. H. mit 21.000 € erwartet. Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde mit Beschluss des Stadtrates vom 02.03.2015 von bisher 350 v. H. auf 400 v. H. erhöht. Bei Kalkulation mit dem genannten Hebesatz wird mit Einnahmen i. H. v. 12,350 Millionen € gerechnet.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Steueraufkommens für den 10-Jahres-Zeitraum:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Veränderung zu 2010
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	
Realsteuern	45.452.186	52.185.119	59.500.497	62.778.546	65.836.204	61.583.796	64.281.689	72.389.535	77.371.000	77.371.000	
+											
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	26.109.135	27.543.361	29.590.200	32.139.186	34.257.356	36.050.107	37.846.129	40.880.063	41.781.400	44.491.800	
+											
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.682.101	4.951.817	5.254.549	5.315.503	5.488.494	6.512.306	6.652.517	8.334.569	10.069.200	9.901.400	
+											
andere Steuern	84.042	87.898	88.924	87.468	92.599	94.929	95.879	97.779	95.000	100.000	
=											
Steueraufkommen brutto	76.327.465	84.768.195	94.434.170	100.320.704	105.674.653	104.241.138	108.876.215	121.701.946	129.316.600	131.864.200	72,76%
-											
Gewerbesteuerumlage	6.657.091	7.764.485	8.855.987	9.217.948	9.835.189	8.564.387	9.130.907	10.093.658	11.150.000	10.400.000	
-											
Solidarumlage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
=											
Steueraufkommen netto	69.670.374	77.003.710	85.578.183	91.102.756	95.839.464	95.676.751	99.745.308	111.608.288	118.166.600	121.464.200	74,34%
+											
Schlüsselzuweisungen	13.582.452	16.940.400	15.436.076	14.669.536	12.144.368	13.353.408	14.345.336	16.189.716	21.420.700	21.420.700	
+											
sonstige allgemeine Zuweisungen	8.570.964	9.161.274	9.871.872	11.435.097	10.489.439	10.723.495	11.796.964	12.359.149	12.588.000	12.253.500	
Steueraufkommen netto einschließlich Zuweisungen	91.823.789	103.105.385	110.886.132	117.207.389	118.473.271	119.935.654	125.887.607	140.157.153	152.175.300	155.138.400	68,95%
Veränderung zu Vorjahr		12,29%	7,55%	5,70%	1,08%	1,23%	4,96%	11,34%	8,57%	1,95%	

1.1.8 Gebühren und Entgelte

Die Benutzungsgebühren und Entgelte sind mit 15,761 Millionen € veranschlagt. Im Vorjahr lag der Ansatz bei 15,588 Mio. €.

In der folgenden Tabelle sind die Einzelwerte der kostenrechnenden Einrichtungen für das Haushaltsjahr 2019 aufgelistet und die Deckungsgrade für einen 3-Jahres-Zeitraum gegenübergestellt:

Kostenrechnende Einrichtung	Ausgaben		Einnahmen		Zuschüsse/Überschüsse €	Deckungsgrad 2019	Deckungsgrad 2018	Deckungsgrad 2017
	insgesamt €	davon kalk.Kosten €	insgesamt €	davon Gebühren €				
Stadttheater	2.806.300	236.000	743.400	610.000	-2.062.900	26,49%	25,98%	27,73%
Musikschule	2.773.200	142.000	1.313.600	928.000	-1.459.600	47,37%	48,18%	51,24%
Volkshochschule	3.691.500	108.000	2.529.900	1.405.000	-1.161.600	68,53%	67,92%	79,24%
Stadtbibliothek	1.855.200	364.000	82.800	70.000	-1.772.400	4,46%	4,86%	5,08%
Kinderheim	3.313.000	167.000	3.063.600	3.000.000	-249.400	92,47%	90,47%	88,84%
Abwasserbeseitigung und Kläranlage	9.136.900	3.030.000	7.956.300	6.406.500	-1.180.600	87,08%	87,38%	92,97%
Friedhöfe	2.318.800	334.000	1.500.500	1.469.000	-818.300	64,71%	66,37%	41,53%
Volksfestplatz	108.000	63.300	70.100	70.000	-37.900	64,91%	58,61%	77,23%
Marktplatz	227.700	168.000	21.000	21.000	-206.700	9,22%	11,14%	10,07%
Gesamt	26.230.600	4.612.300	17.281.200	13.979.500	-8.949.400			

* Anmerkung: 2017 = Rechnungsergebnis
2018 und 2019 = Haushaltsansatz

1.1.9 Die übrigen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

- Die Verwaltungsgebühren sind mit 2.827.200 € angesetzt, das ist ein leichtes Plus von 75.900 € gegenüber dem Jahr 2018.
- Die Gesamteinnahmen aus Verkäufen sind aufgrund reduzierter Ertragserwartungen beim Verkauf von Lebensmitteln (Schulen) und bei eigenen Erzeugnissen von 799.150 € auf 722.100 € gesenkt worden.
- An Mieten, Pachten und Erbbauzinsen werden 3.092.450 € erwartet.
- Die sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sind mit 1.462.900 € veranschlagt.
- Die Erstattungsbeträge von zusammen 21.631.700 € teilen sich auf in Erstattungen vom Bund mit 130.400 €, vom Land mit 9.955.500 €, von Gemeinden und Gemeindeverbänden mit 7.158.500 €, von Zweckverbänden mit 2.806.300 € und vom sonstigen öffentlichen Bereich mit 1.581.000 €.

Basis dieser Ansätze ist eine Vielzahl gesetzlicher und vertraglicher Regelungen, insbesondere für den Schulbereich und die Sozial- und Jugendhilfe.

Zur gleichen Einnahmengruppe zählen die inneren Verrechnungen von 8.705.200 €, die sicherstellen, dass ein sachgerechter Ausgleich durch die kostenbeteiligten Dienststellen gewährleistet wird.

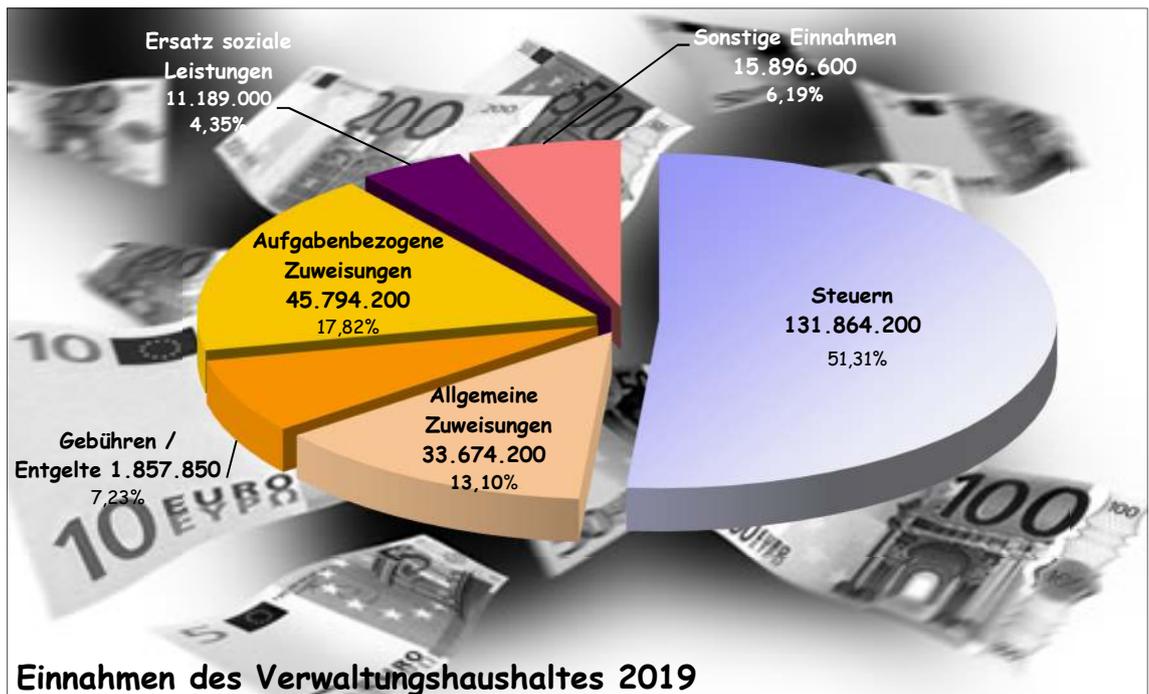
- Die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke haben sich mit 15.457.300 € gegenüber dem Vorjahresansatz (14.687.050 €) um 770.250 € erhöht.

Zu dieser Einnahmengruppe zählt der Anteil an der Kfz-Steuer (942.300 €). Ebenso sind die staatlichen Zuwendungen zur Finanzierung von Lernmitteln, die Lehrpersonalszuschüsse und weitere schulische Bereiche im Gesamtansatz dieser Gruppe enthalten. Eingeschlossen sind dabei auch die Zuschüsse für die Schülerbeförderung (1.348.300 €, + 199.400 €), für die Volkshochschule (850.000 €, + 185.000 €) und für die Musikschule (250.100 €). Größter Einzelposten ist mit 8,9 Mio. € die staatl. Betriebskostenförderung für Kindertagesstätten, auf den u.a. die Steigerung der Einnahmen (+ 257.000 €) zurückzuführen ist.

- Der Bund beteiligt sich unter der Annahme des derzeitigen Beteiligungssatzes von 45,8% (Vorjahr: 49,3 %) an den Kosten der Unterkunft im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende. Der Ansatz reduziert sich daher unter der Gruppierung 19, Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung, im Vergleich zum Vorjahr auf 6.366.000 €. Die Leistungen dienen als teilweiser Ersatz für die vom Jobcenter Stadt Aschaffenburg beanspruchten Finanzmittel für Unterkunft- bzw. Heizungskosten der Hilfeempfänger (Veranschlagung unter der Gruppierung 69), die ebenfalls um 360.000 € gesenkt wurden.
- Die Leistung des Freistaates Bayern aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für Moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt (Belastungsausgleich) wurde bereitgestellt, um einen Ausgleich für die zusätzliche finanzielle Belastung der Kommunen aufgrund des aufgebürdeten Vollzuges der sogenannten „Hartz IV“-Gesetze zu schaffen. Im Haushaltsjahr 2019 rechnet die Stadt Aschaffenburg zum Ausgleich der Belastungen im Haushaltsjahr 2017 mit Zahlungen des Freistaats i. H. v. insgesamt 1.469.600 € (HH-Stelle 0.9000.0920).
- Die Zinseinnahmen sind mit 148.800 € veranschlagt.
- Bei den Gewinnablieferungen der wirtschaftlichen Unternehmen an den städtischen Haushalt wird von den Stadtwerken aufgrund des prognostizierten Ergebnisses für das Jahr 2019 ein Beitrag i. H. v. 0,8 Mio € erwartet (Ansatz 2018: 1.500.000 €).
- Die Konzessionsabgabe ist im Vergleich zum Vorjahr um 204.700 € niedriger als 2018 (3.841.000 €) mit 3.636.300 € angesetzt.
- Die Ersätze für soziale Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen sowohl nach Sozialgesetzbuch-Achtes Buch (VIII) bzw. Zwölftes Buch (XII) und einer Vielzahl anderer Bestimmungen werden mit 4.823.000 € veranschlagt (Vorjahreswert: 5.543.000 €).
- Bei der Gruppe der weiteren Finanzeinnahmen beträgt der Gesamtansatz 672.550 € (Vorjahr 747.650 €). Dabei sind die Zinsen auf Steuernachforderungen sowie die entsprechenden Säumniszuschläge und Stundungszinsen mit einem Ansatz 670.050 € (Vorjahreswert: 743.250 €) hauptverantwortlich.
- Die kalkulatorischen Einnahmen erscheinen in gleicher Höhe als Gegenposten zu den Ausgaben. Eingestellt sind für Abschreibungen 2.618.000 € und an Zinsen für das sogenannte gebundene Anlagekapital 2.743.500 €, zusammen 5.361.500 € (Vorjahr: 5.171.500 €). Der Zinssatz für das Anlagekapital der kostenrechnenden Einrichtungen wurde mit Beschluss des Plenums vom 05.12.2016 auf 4% festgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Einnahmearten:

Einnahmeart	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Realsteuern	77.371	77.371
Anteil an der Einkommenssteuer	44.492	41.781
Anteil an der Umsatzsteuer	9.901	10.069
Hundesteuer	100	95
Belastungsausgleich Land (4.Gesetz für Moderne Dienstl. am Arbeitsmarkt)	1.470	2.165
Schlüsselzuweisungen und allg. Zuweisungen	32.205	31.844
Verwaltungsgebühren	2.827	2.751
Benutzungsgebühren, Entgelte	15.761	15.588
Erstattungen Bund/Land, Gemeindeverbände u. a.	21.632	21.701
Verrechnungen	8.705	8.168
Zuweisungen, Zuschüsse	15.457	14.687
Ersätze im Sozial- und Jugendbereich	4.823	5.543
Leistungsbeteiligung Bund Hartz IV (Unterkunft und Heizung)	6.366	7.030
Konzessionsabgabe	3.636	3.841
Gewinnablieferungen	800	1.500
Kalkulatorische Einnahmen	5.362	5.172
Verkäufe	722	799
Mieten, Pachten	3.092	3.527
Ersätze und verschiedene Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.463	1.636
Zinsen	149	27
Weitere Finanzeinnahmen	672	748
Zuführung v. Vermögenshaushalt aus Sonderrücklagen	0	18
Einnahmen aus Umlegung	0	0
Gesamt (gerundet)	257.006	256.061



1.2. Verwaltungshaushalt - Ausgaben

1.2.1 Personalausgaben

Für den Personalbereich sind Ausgaben in Höhe von 68.358.600 € vorgesehen. Die Personalausgaben bewegen sich damit um 3.436.900 € über dem Vorjahresniveau (Ansatz 2018: 64.921.700 €).

Die Personalausgaben nehmen 26,60 % (Vorjahr: 25,35 %) des Verwaltungshaushaltes ein (31,90 % des bereinigten Volumens).

1.2.2 Ausgaben im Sozial- und Jugendhilfereich

Für die **Sozial- und Jugendhilfe** sieht der Verwaltungshaushalt insgesamt 38.374.000 € vor. Hierin enthalten sind auch die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 2.860.000 €. Für das Jahr 2018 wurden 39.098.800 € bereitgestellt. Die Ausgabenminderung beträgt somit 724.800 € (Reduzierung um 1,85 %).

Für die ab dem Haushaltsjahr 2005 eingeführte Grundsicherung für Arbeitsuchende (bekannt unter Hartz IV-Leistungen) ist das zusammen mit der „Agentur für Arbeit“ betriebene „Jobcenter Stadt Aschaffenburg“ zuständig.

Für die Grundsicherungsleistungen (schwerpunktmäßig Leistungen für Unterkunft und Heizung) sind 15.010.000 € veranschlagt worden. Der vom Bund zu leistende Erstattungsbetrag (45,8%) an die Kommunen wurde mit 6.366.000 € in den Haushalt eingestellt.

Die nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung des Sozial- und Jugendhilfereiches in den Jahren 2018 und 2019:

Ausgabenbereich	2018 Ansatz €	2019 Ansatz €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
Leistungen Hartz IV (SGB II)- Grundsicherung für Arbeitsuchende (Grp. 69)	15.380.000	15.010.000	- 370.000
Leistungen Sozialhilfe (SGB XII) (Grp. 73 –75)	7.731.000	6.895.000	- 836.000
Jugendhilfe (Grp. 76 – 77)	13.115.500	13.215.500	+ 100.000
Sonstige Leistungen (Grp. 78)	450.300	393.500	- 56.800
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Grp. 79)	2.422.000	2.860.000	+ 438.000
Gesamt	39.098.800	38.374.000	- 724.800

1.2.3 Zuweisungen und Zuschüsse

An Zuweisungen und Zuschüssen sieht der Haushalt insgesamt 30.058.300 € vor; 2018 waren 29.535.700 € veranschlagt. Hiervon entfallen auf Zuschüsse an soziale Einrichtungen (Gruppierung 70) 20.572.000 € (Vorjahr: 20.674.700 €). Bei den Zuweisungen an das Land, Gemeindeverbände und öffentliche sowie private wirtschaftliche Unternehmen (Gruppierung 71) wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr (8.861.000 €) um 625.300 € auf 9.486.300 € erhöht.

Von den gesetzlichen und vertraglichen Zuweisungen und Zuschüssen sind nachstehende Teilbeträge erwähnenswert:

- | | |
|---|--------------|
| ✓ Betriebskostenförderung nach dem BayKiBiG für Kindertagesstätten | 16.500.000 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Krankenhauszweckverband einschließlich des Krankenhauses Alzenau-Wasserlos | 4.000.000 € |
| ✓ Krankenhausumlage an das Land | 1.737.100 € |
| ✓ Verlustausgleich an den Eigenbetrieb Kongress- und Touristikbetriebe nach Ergebnis 2018 | 1.186.000 € |
| ✓ Zuschüsse für den kulturellen Bereich einschließlich Denkmalpflegefonds und Denkmalpflegezuschüsse | 328.700 € |
| ✓ Schulischer Bereich | 530.200 € |
| ✓ Zuschüsse an Jugendverbände | 544.000 € |

1.2.4 Freiwillige Leistungen an Dritte, Fördermittel

Im Verwaltungshaushalt 2019 sind folgende freiwillige Leistungen berücksichtigt:

✓ Allgemeine Verwaltung (Mitgliedsbeiträge Städtetag, Kommunalen Prüfungsverband, u.a.)	158.300 €
✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung (Zuschuss Tierheim, Feuerwehr, Katastrophenschutz, THW, u. a.)	181.100 €
✓ Grund-, Mittel- und weiterführende Schulen (für besondere Einrichtungen und Veranstaltungen einschließlich Essensabgaben, zusätzliche Lernmittelfreiheit)	133.800 €
✓ Allgemeine kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Jugend- und Kinderveranstaltungen, Künstler- förderung, Volksbildung, Konzertveranstaltungen Dritter)	260.900 €
✓ Sozial- und Jugendhilfe: (an Träger von Einrichtungen sowie für eigene Veranstaltungen)	2.043.700 €
✓ Einrichtungen der Gesundheits- und Krankenpflege, Sportfördermittel für Veranstaltungen, Übungsleiterzuschüsse, Sportplatzunterhalt (ohne Verrechnungen für die Benutzung städtischer Turnhallen, Sportplätze und Lehrschwimmbecken)	441.600 €
✓ Sonstige Förderung der Wirtschaft (Kosten für Erstellung eines Regionalmarketingkonzepts und städt. Kostenanteil an die ZENTEC GmbH, Zuschuss Faschingszug, u.a.)	503.000 €
<hr/> Gesamt	<hr/> 3.722.400 €

1.2.5 Unterhalt baulicher Anlagen und von Grundstücken

Der Unterhalt der baulichen Anlagen und Grundstücke ist für 2019 mit einem Kostenaufwand von 9.978.000 € veranschlagt. Der Ansatz liegt damit um 401.900 € über dem Vorjahresansatz.

Für folgende Bereiche sind Mittel vorgesehen:

✓ Gebäudeunterhalt	2.305.900 €
✓ Bau-, Betriebs- und technische Anlagen	3.016.500 €
✓ Straßen, Wege, Plätze	2.910.000 €
✓ Brücken, Gewässer	175.000 €
✓ Entwässerungsanlagen	140.000 €
✓ Freizeit- und Grünanlagen	1.209.500 €
✓ Unterhalt land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz	75.600 €
✓ <u>Sonstiger Unterhaltsbedarf für unbewegliches Vermögen</u>	<u>145.500 €</u>
Summe	9.978.000 €

1.2.6 Zinsen

Die Gesamtzinsbelastung sinkt im Jahr 2019 von 1.372.900 € auf 1.197.500 €. Die Senkung entfällt bei einem gegenüber dem Vorjahresbeginn planmäßig verminderten Schuldenstand (59,903 Mio €) auf die längerfristigen Darlehen (Ansatz 1.196.500 €, - 175.400 €).

Kontokorrentzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten sind für das Jahr 2019 vorerst mit 1.000 € veranschlagt.

1.2.7 Bezirksumlage

Für die Höhe der Bezirksumlage sind die Umlagekraft und der vom Bezirkstag festgelegte Hebesatz maßgebend. Ausgehend von einem unveränderten Hebesatz von 17,8 % führt die im Vergleich zum Vorjahr auf 107.454.538 € (2018: 95.444.517 €) deutlich gestiegene Umlagekraft der Stadt zu einer Bezirksumlage von 19.126.900 €. Es sind somit als Resultat 2.137.800 € mehr als 2018 an den Bezirk zu entrichten.

1.2.8 Gewerbesteuerumlage

Durch die aktuelle Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 des Gemeindefinanzreformgesetzes wurde der Vervielfältiger für das Jahr 2019 auf 64 gesenkt. Bezogen auf den Hebesatz von 400 v. H. müssen damit 16 % des Gewerbesteuer-Istaufkommens abgeführt werden.

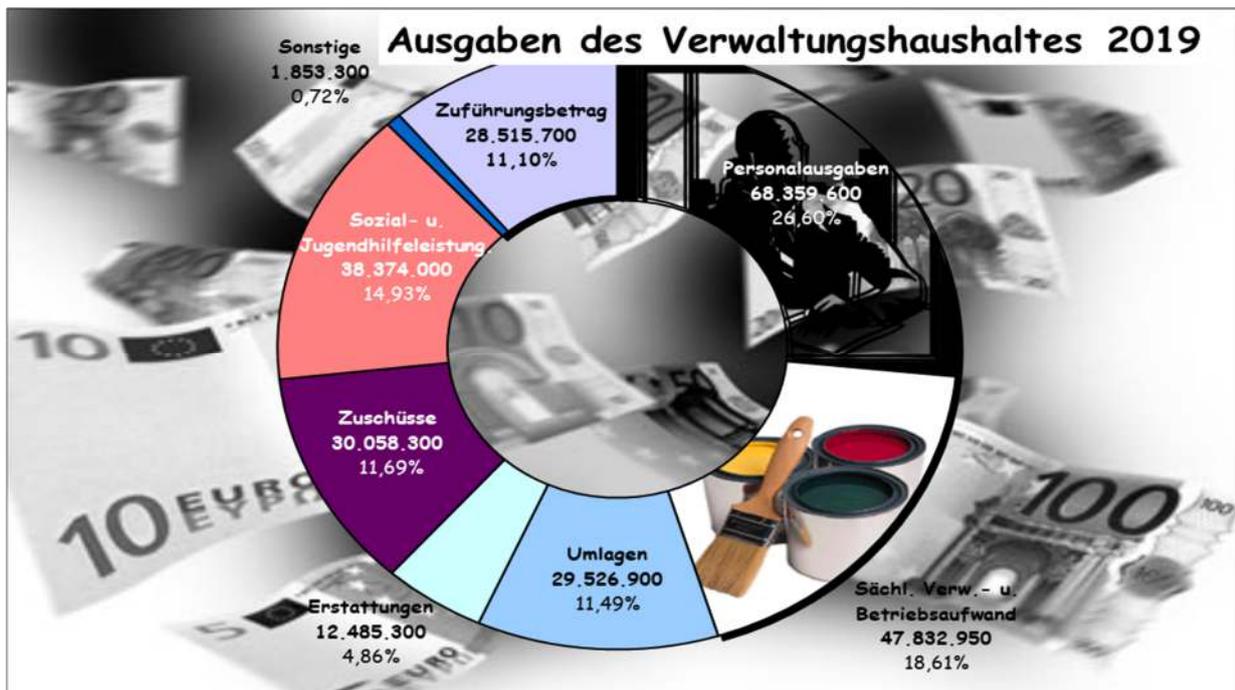
Die Gewerbesteuerumlage ist für 2019 mit einem Betrag von 10.400.000 € kalkuliert.

1.2.10 Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag zum Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 erfährt bei einem Ansatz von 28.515.700 € eine Minderung um 4.982.400 € (- 14,87 %) gegenüber dem Vorjahr, liegt damit aber dennoch deutlich über der sogenannten Mindestzuführung in Höhe von 7.508.800 € (Höhe der ordentlichen Tilgungen für Kredite).

Die folgende Tabelle zeigt im Überblick die Ansätze der einzelnen Ausgabearten:

Ausgabeart	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Personalausgaben	68.359	64.922
Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung	897	890
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	5.340	5.078
Unterhalt des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.638	4.498
Geräte und Ausrüstungen	761	738
Mieten und Pachten	3.870	4.293
Bewirtschaftungskosten der Grundstücke und Gebäude	5.253	5.138
Fahrzeughaltung	1.111	1.154
Lehr- und Unterrichtsmittel	1.762	2.193
Verschiedene Betriebsausgaben	437	471
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	9.914	8.912
Steuern, Versicherungen	2.046	2.044
Geschäftsausgaben	6.257	6.043
Beiträge, Vermischte Ausgaben, Verfügungsmittel	186	179
Kalkulatorische Kosten	5.361	5.171
Gewerbesteuerumlage	10.400	11.150
Bezirksumlage	19.127	16.989
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale Einrichtungen	20.572	20.675
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse (Sport, Krankenhäuser)	9.486	8.861
Sozial- und Jugendhilfeleistungen	35.121	36.226
Weitere soziale Leistungen (u.a. sog. Leistungen für „Bildung und Teilhabe“)	393	450
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.860	2.422
Zuführung zum Vermögenshaushalt	28.516	33.498
Innere Verrechnungen	8.705	8.168
Erstattungen	3.780	3.903
Zuführung zum Vermögenshaushalt für Sonderrücklagen	146	88
Zinsen	1.197	1.373
Sonstige Finanzausgaben	501	304
Ausgaben Umlegung	10	230
Gesamt (gerundet)	257.006	256.061



2. VERMÖGENSHAUSHALT

2.1 Vermögenshaushalt - Ausgaben

Der Vermögenshaushalt 2019 schließt mit einem Betrag von 59.611.400 € ab.

Zusammengefasst sind die Ausgaben des Vermögenshaushaltes der letzten 3 Jahre in folgende Hauptgruppen zu gliedern:

Investitionsbereich	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ergebnis 2017	Anteil am Vermögenshaushalt		
				2019	2018	2017
Hochbaumaßnahmen	14.846.000 €	9.091.000 €	6.117.379 €	24,90%	18,59%	10,53%
Tiefbauarbeiten	17.555.000 €	9.512.000 €	10.050.252 €	29,45%	19,45%	17,30%
Betriebstechnische Anlagen	3.803.300 €	3.375.300 €	2.956.821 €	6,38%	6,90%	5,09%
Gärtnerische Arbeiten	710.000 €	843.000 €	375.525 €	1,19%	1,72%	0,65%
Sonstige Baumaßnahmen	897.200 €	1.745.000 €	604.398 €	1,51%	3,57%	1,04%
Zwischensumme Baumaßnahmen	37.811.500 €	24.566.300 €	20.104.374 €	63,43%	50,23%	34,60%
Kapitaleinlage/Beteiligung	1.830.000 €	312.000 €	273.264 €	3,07%	0,64%	0,47%
Erwerb Grundstücke	1.790.000 €	350.000 €	4.877.628 €	3,00%	0,72%	8,39%
Erwerb Anlagevermögen	4.914.700 €	3.388.300 €	2.877.586 €	8,24%	6,93%	4,95%
Investitionszuschüsse	3.555.600 €	3.821.900 €	2.783.035 €	5,96%	7,82%	4,79%
Zwischensumme Investitionen	49.901.800 €	32.438.500 €	30.915.887 €	83,71%	66,33%	53,20%
Tilgung	7.508.800 €	7.623.400 €	8.305.601 €	12,60%	15,59%	14,29%
Abwicklung Stiftungen	175.800 €	105.400 €	4.159.271 €	0,29%	0,22%	7,16%
Rücklagenzuführungen	2.025.000 €	8.737.000 €	14.726.837 €	3,40%	17,87%	25,34%
Summe	59.611.400 €	48.904.300 €	58.107.596 €	100,00%	100,00%	100,00%

Das Volumen des gesamten Vermögenshaushaltes 2019 liegt um 10.707.100 € über dem Volumen des Vorjahres. Die Ansätze für Investitionen steigen um 17.463.300 €; die Ausgaben für Baumaßnahmen liegen um 13.245.200 € über Vorjahresniveau.

Die Investitionsausgaben der Stadt betragen 49.901.800 €, bleiben somit im Vergleich zu den anderen bayerischen Städten auf einem hohen Niveau und sichern der örtlichen Bauwirtschaft weiterhin eine gute Auftragslage.



2.1.1 Baumaßnahmen

Die Planungsvorgaben und der bisherige Ausführungsstand der Hoch- und Tiefbauprojekte sowie anderer Baumaßnahmen sind mitentscheidend für die Haushaltsplanung. Die Ausgaben für die Baumaßnahmen in Höhe von 37.691.500 € (Vorjahreswert: 24.566.300 €) teilen sich wie folgt auf:

a) Hochbaumaßnahmen	14.846.000 € (Vorjahr: 9.091.000 €)
b) Tiefbaumaßnahmen	17.555.000 € (Vorjahr: 9.512.100 €)
c) Betriebstechnische Anlagen	3.803.300 € (Vorjahr: 3.375.300 €)
d) Gärtnerische Arbeiten	710.000 € (Vorjahr: 843.000 €)
e) Sonstige Baumaßnahmen	897.200 € (Vorjahr: 1.745.000 €)

a) Hochbaumaßnahmen

Hier sind folgende Finanzierungsraten vorgesehen:

➤ Schulen

◆ Kronberg-Gymnasium, 2 BA, Generalsanierung	3.000.000 €
◆ Schönberg-Schule, Generalsanierung u. Erweiterung	3.000.000 €
◆ Dalberg-Gymnasium, Sanitäranlagen	500.000 €
◆ Brandschutz an Schulen	350.000 €
◆ Fröbelschule, Brandschutz	350.000 €
◆ Dessauer-Gymnasium, Toilettenanlagen	180.000 €
◆ Pestalozzi-Schule, Sanierung Schwimmbad	50.000 €
◆ Erweiterung Hefner-Alteneck-Schule	50.000 €
◆ Sanierung Schulschwimmbäder	200.000 €
Gesamt	7.680.000 €

➤ Sonstige

◆ Rathaus, Generalsanierung, Sicherungsmaßnahmen	4.000.000 €
◆ Erthalschule, Kinderkrippe	906.000 €
◆ Kinderkrippe Inselstraße, Erweiterung	775.000 €
◆ Kinderheim, Ausbau Dachgeschoss	330.000 €
◆ Schad-Museum, Arkadenhof	320.000 €
◆ Feuerwache, Erneuerung Rolltore	200.000 €
◆ Sportanlage Schillerstraße Sanitäranlagen	200.000 €
◆ Waldfriedhof, Sanierung Sozialräume	120.000 €
◆ Grillplatz Schweinheim, Toilettenanlage	120.000 €
◆ KiTa Modulbau	100.000 €
◆ Neugestaltung Schlossmuseum	50.000 €
◆ KiTa Anwandeweg	45.000 €
Gesamt	7.166.000 €

Hochbau Gesamt

14.846.000 €

b) Tiefbaumaßnahmen

Hier ist zu unterscheiden in:

➤ **Straßenbauarbeiten**

• Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	1.800.000 €
• Baugebiet Rotäckerstraße, Planungskosten	800.000 €
• Radwege, Radabstellplätze	800.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Planungskosten	700.000 €
• Umbau Jahnstraße	600.000 €
• Umbau Werkstraße	550.000 €
• Umbau Rhönstraße	450.000 €
• BG Nilkheim, Erschließung	300.000 €
• Umbau Akazienweg	260.000 €
• Umbau Pfaffengasse	250.000 €
• Umbau Hefen-Alteneck-Straße	225.000 €
• Fußgängerüberwege	185.000 €
• Gehweg Adlerstraße	130.000 €
• Ausbau Duccastrasse/ Kolpingstraße	120.000 €
• Kreisel Würzburger-/ Hofgartenstraße	100.000 €
• Busbeschleunigungsprogramm	70.000 €
• Umbau Zufahrt Klinikum	50.000 €
• Umbau Alois-Alzheimer-Allee	30.000 €
• Umbau Badergasse	20.000 €
• Verkehrsberuhigungsmaßnahmen	20.000 €
Gesamt	7.460.000 €

➤ **Kanalbauarbeiten**

• Becken Willigisbrücke	2.000.000 €
• Baugebiet Anwandeweg, Kanalbau	2.000.000 €
• Sanierung belasteter Kanäle, geschlossene Bauweise	1.500.000 €
• Sanierung belasteter Kanäle, offene Bauweise	1.000.000 €
• Kanalsanierung Fischerviertel	950.000 €
• Kanalumbau Liebigplatz	475.000 €
• Entwässerung Hensbach	300.000 €
• BG Anwandeweg, Hausanschlüsse	200.000 €
• Umbau Regenüberläufe	150.000 €
• Generalentwässerungsplan,	150.000 €
• Pumpwerk Tränkgasse	50.000 €
• Kanal Werkstraße	40.000 €
Gesamt	8.815.000 €

➤ **Sonstige Tiefbauarbeiten**

• Brücke Kl. Schönbuschallee, Sanierung	450.000 €
• Neu- und Umbau der Straßenbeleuchtung	350.000 €
• Umbaumaßnahme Barrierefreie Stadt	250.000 €
• Bachverrohrung Tuchbleiche	50.000 €
• Bauhof, Betriebstechnik	50.000 €
• Vorbereitende Ingenieurleistungen	50.000 €
• Hochwasserüberrechnung Gewässer 3. Ordnung	50.000 €
• Brückensanierung Schönbornstraße	30.000 €
Gesamt	1.280.000 €

➤ **Tiefbaumaßnahmen Gesamt** **17.555.000 €**

c) Betriebstechnische Anlagen

Für Erneuerungen und Ergänzungen der technischen Einrichtungen und Betriebsanlagen werden 3.803.300 € bereitgestellt. Folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Stadttheater, Bühnenbeleuchtung	1.376.000 €
✓ Kläranlage, Optimierungsmaßnahmen	900.000 €
✓ Erthalschule, Toilettenanlagen	350.000 €
✓ Stadttheater, Drehbühne	300.000 €
✓ Nilkheimer Hof, Entwässerung Gebäude	150.000 €
✓ Rathaus, Betriebstechnische Anlagen	100.000 €
✓ Gefährdungsanalyse Aufzüge	100.000 €
✓ Lichtsignalanlagen	100.000 €
✓ Altstadtfriedhof, Sanierung Kühlzellen	80.000 €
✓ Kläranlage, Ersatzbeschaffung Pumpen	75.000 €
✓ Grundbesitz, technisches Netzwerk	75.000 €
✓ MZH Obernau, Erneuerung Heizkessel	75.000 €
✓ Stadtbibliothek, Betriebstechnik	50.000 €
✓ Stadthalle, Großküche	50.000 €
✓ FAN-Arena, Erwerb LED-Wände	17.300 €
✓ Fernsprechdienst, Telefonanlage	5.000 €
✓ Gesamt	3.803.300 €

d) Gärtnerische Arbeiten

Folgende gärtnerische Arbeiten sind in den Haushalt eingestellt:

✓ Sportanlage BBV, Rasenspielfeld	300.000 €
✓ Kunstrasenplatz Kl. Auweg	100.000 €
✓ Spiel- und Bolzplätze, Sanierungsarbeiten	60.000 €
✓ Sportanlagen, Flutlichtanlagen	50.000 €
✓ Spielplatz Pinienweg	40.000 €
✓ Pausenhöfe sind Spielplätze	40.000 €
✓ Sanierung Spielplätze Kindergärten	40.000 €
✓ Parkanlagen, Grünkonzept	35.000 €
✓ Sportanlagen, Sanierungsarbeiten	25.000 €
✓ Friedhöfe, Urnengräber	20.000 €
Gesamt	710.000 €

e) Sonstige Baumaßnahmen

Für sonstige Baumaßnahmen (insgesamt 24 Einzelpositionen) werden 897.200 € bereitgestellt. Im Wesentlichen sind folgende Positionen berücksichtigt:

✓ Schulen, Computerräume	300.000 €
✓ Hefner-Alteneck-Viertel, Wohnumfeldverbesserung	278.200 €
✓ Soziale Stadt Damm, Quartiersmanagement	60.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Zwischenabrechnung u. a.	49.000 €
✓ Ortskern Obernau, Grünbereich Mainvorland u. a.	45.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Projektmanagement	40.000 €
✓ Baugebiet Anwandeweg, ökologische Ausgleichsmaßnahmen	25.000 €
✓ Rathaus, Glasfaseranbindung	25.000 €
✓ Hefner-Alteneck, Evaluation	25.000 €
✓ Schaffung Ökologische Ausgleichsflächen	15.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Abbruch	10.000 €
✓ Soziale Stadt Damm, Stadtteilbeirat u. a.	10.000 €
✓ Oberstadt Mainufer, Verfügungsfonds u. a.	10.000 €
✓ Katastrophenschutz, Umbauten	5.000 €
Gesamt	897.200 €

2.1.2 Gewährung von Darlehen

Eine Gewährung von Darlehen ist im Jahr 2019 nicht vorgesehen.

2.1.3. Vermögenserwerb

Die Ausgaben für den Vermögenserwerb in Höhe von 8.534.700 € teilen sich auf:

a) Erwerb von Grundstücken	1.790.000 €
b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.914.700 €
c) Stadtbau GmbH, Kapitaleinlage	1.830.000 €

a) Erwerb von Grundstücken

Der Kauf von Grundstücken schlägt in diesem Jahr mit insgesamt 1.790.000 € zu Buche.

✓ Wohnungsbauförderung, unbebaute Grundstücke	1.150.000 €
✓ BG Anwandeweg, Erschließungskosten	450.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, bebaute Grundstücke	50.000 €
✓ Gemeindestraßen	30.000 €
✓ Naturschutz	30.000 €
✓ Sonstiger Grunderwerb	25.000 €
✓ Ökologische Ausgleichsflächen	15.000 €
✓ Radwegenetz	10.000 €
✓ Wohnungsbauförderung, Erschließung	10.000 €
✓ Wirtschaftsförderung	10.000 €
✓ Steinbacher Straße, Grunderwerb	5.000 €
✓ Staatsstraße Obernau, Grunderwerb	5.000 €
Gesamt	1.790.000 €

b) Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens

Der Erwerb von beweglichen Sachen ist mit 4.914.700 € veranschlagt.

Die Ansätze für die Beschaffungen im Schulbereich im Einzelnen:

✓ Schulen, Digitalbudget	1.036.000 €
✓ Berufsschulen, iFU-Budget	460.200 €
✓ Berufsschule I + II	410.200 €
✓ Grund- und Mittelschulen	99.500 €
✓ Gymnasien	74.000 €
✓ Realschulen	25.300 €
✓ Sonstige Schulen	86.400 €
Gesamt	2.191.600 €

Die Ansätze für die Beschaffung von Fahrzeugen im Einzelnen:

✓ Feuerwehr	400.000 €
✓ Katastrophenschutz	250.000 €
✓ Garten und Friedhofsamt, Parkanlagen	210.000 €
✓ Tiefbauamt – Gemeindestraßen	105.000 €
✓ Garten- und Friedhofsamt, Sportanlagen	80.000 €
✓ Garten- und Friedhofsamt, Bestattungswesen	65.000 €
✓ Tiefbauamt - Abwasserbeseitigung	50.000 €
✓ JuKuZ	35.000 €
✓ Hochbauverwaltung	30.000 €
Gesamt	1.225.000 €

Die Ansätze bei den sonstigen Beschaffungen im Einzelnen:

✓ EDV – Ausstattung verschiedener Dienststellen	218.000 €
✓ Gartenverwaltung, Arbeitsgeräte	175.000 €
✓ Museen, Arbeitsgeräte, Kunstankauf, Zimmerausstattungen, EDV	150.000 €
✓ Tiefbauamt - Gemeindestraßen, Arbeitsgeräte	130.000 €
✓ Sportanlagen, Arbeitsgeräte und Ausstattung	120.000 €
✓ EDV, Datenverarbeitungsgeräte	120.000 €
✓ EDV-Netzwerk	100.000 €
✓ Feuerwehr, Arbeitsgeräte u. a.	100.000 €
✓ MZH Obernau, Bewegliche Sachen	80.000 €
✓ Bestattungswesen, Arbeitsgeräte	70.000 €
✓ Zentrale Beschaffung, Zimmerausstattung	60.000 €
✓ Konzerte, Arbeitsgeräte, u.a.	40.000 €
✓ Tiefbauamt - Abwasserbeseitigung, Arbeitsgeräte	30.000 €
✓ Umweltschutz, Arbeitsgeräte	18.000 €
✓ Forstbetrieb, Arbeitsgeräte	17.500 €
✓ Tiefbauamt – Kläranlage, Arbeitsgeräte	15.000 €
✓ Stadttheater, bewegliche Sachen	15.000 €
✓ Sonstige	39.600 €
Gesamt	1.498.100 €

2.1.4 Zuschüsse und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen für Investitionen an Dritte (ohne Stiftungen, s. Ziffer 2.1.6) belaufen sich in 2019 auf 3.546.100 € (Vorjahreswert: 3.821.900 €).

Sie teilen sich wie folgt auf:

✓ Klinikum, Investitionsumlage	1.500.000 €
✓ Zweckverband FOS/BOS, Investitionsumlage	857.700 €
✓ Fotovoltaik-Lärmschutzwand, Zuschuss	520.000 €
✓ Altenheim St. Elisabeth, Investitionszuschuss	200.000 €
✓ Investitionszuschüsse an Sportvereine für Sportstätten u.a.	150.000 €
✓ Wohlfahrtspflege, Investitionszuschüsse	120.000 €
✓ Rettungszweckverband, Investitionsumlage	76.000 €
✓ Zuschuss kinderreiche Familien und Familien mit behinderten Kindern	70.000 €
✓ Zuschuss KiGa St. Michael	25.700 €
✓ Lärmschutz an Straßen	15.000 €
✓ Zuschuss St. Matthäus	9.500 €
✓ Zuschuss Herz Jesu KiGa	6.000 €
✓ Zuschuss Waldorf KiGa	5.700 €
✓ Gesamt	3.555.600 €

2.1.5 Zuführung an Rücklagen

Eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage ist nicht vorgesehen. Es wird jedoch eine Zuführung in die Sonderrücklage des Baugebiets Anwandeweg in Höhe von 2.025.000 € vorgesehen.

2.1.6 Stiftungen

Die Ausgaben der nicht rechtsfähigen fiduziarischen Stiftungen betragen im Haushaltsjahr 2019:

• Gunter-Ulrich-Stiftung, Zuführung Rücklage	300 €
• Muth-Stiftung, Ausschüttung	70.000 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuschuss	600 €
• Kunkel-Cichos-Stiftung, Zuführung an Rücklage	300 €
• Christian-Schad-Stiftung, Zuführung an Rücklage	1.200 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Rücklagenzuführung	23.400 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Gebäudesanierung Frankfurt und Darmstadt	60.000 €
• Josef-Dinges-Stiftung, Ausschüttung	20.000 €
• Gesamt	175.800 €

2.1.7 Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen 2018 betreffen 19 Haushaltsstellen mit einem Gesamtbetrag von 29.575.000 €. Davon entfallen 14.525.000 € auf das Haushaltsjahr 2020, 14.400.000 € auf 2021 und 650.000 € auf 2022.

Folgende Verpflichtungsermächtigungen sind im Einzelnen veranschlagt:

◇ Rathaus, Betriebstechnische Anlagen	(1.0681.9630)	100.000 €
◇ Pestalozzischule, San. Schwimmbad	(1.2119.9450)	250.000 €
◇ Schönbergschule, Generalsanierung	(1.2133.9401)	1.800.000 €
◇ Fröbelschule, Brandschutz	(1.2700.9450)	350.000 €
◇ Kinderkrippe Inselstraße, Erweiterung	(1.4648.9450)	275.000 €
◇ Kunstrasenplatz Kleiner Auweg	(1.5600.9556)	500.000 €
◇ Umbau Pfaffengasse	(1.6157.9519)	420.000 €
◇ Ausbau Duccastrasse/ Kolpingstraße	(1.6171.9503)	230.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Straßenbau	(1.6374.9511)	2.600.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Kanalbau	(1.6374.9535)	1.800.000 €
◇ Baugebiet Rotäckerstraße, Hausanschlüsse	(1.6374.9536)	600.000 €
◇ Baugebiet Anwandeweg, Straßenbau	(1.6375.9511)	5.000.000 €
◇ Baugebiet Anwandeweg, Kanalbau	(1.6375.9535)	1.400.000 €
◇ Baugebiet Anwandeweg, Hausanschlüsse	(1.6375.9536)	200.000 €
◇ Baugebiet Anwandeweg, Freianlagen	(1.6375.9580)	1.950.000 €
◇ BG Nilkheim, Erschließung	(1.6377.9510)	200.000 €
◇ Umbau Jahnstraße	(1.6400.9503)	600.000 €
◇ Becken Willigisbrücke	(1.7072.9535)	11.000.000 €
◇ Entwässerung Hensbach	(1.7100.9501)	300.000 €
Gesamt		29.575.000 €

2.2. Vermögenshaushalt - Einnahmen

Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung der Einnahmen des Vermögenshaushaltes in den letzten Jahren auf:

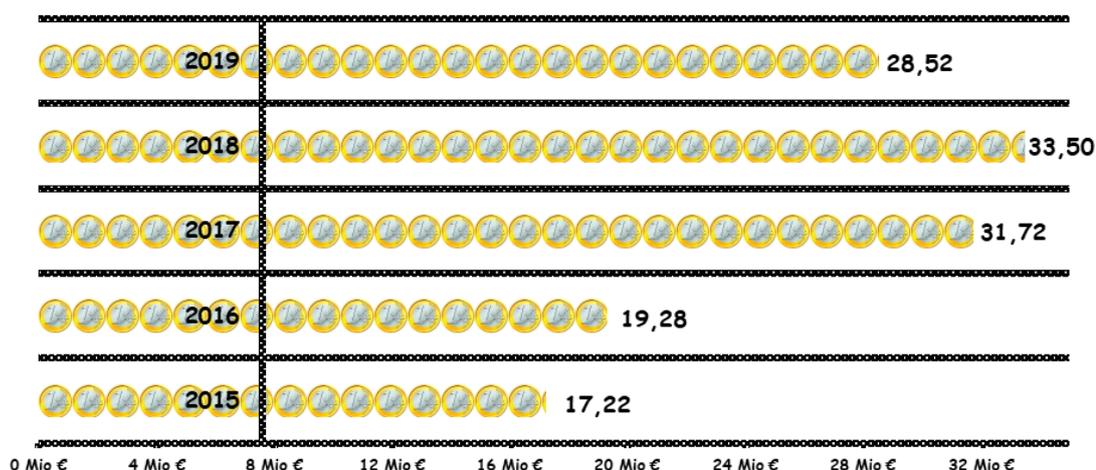
	2019	2018	2017	2019	2018	2017
Zuführungsbetrag	28.515.700 €	33.498.100 €	31.723.754 €	47,84%	68,50%	54,59%
Zuführung Sonderrücklage	0 €	0 €	6.771.030 €	0,00%	0,00%	11,65%
Rückflüsse von Darlehen	68.600 €	71.700 €	58.495 €	0,12%	0,15%	0,10%
Veräußerung Beteiligungen	0 €	300.000 €	0 €	0,00%	0,61%	0,00%
Veräußerung von Anlagevermögen	6.702.300 €	3.477.300 €	8.749.193 €	11,24%	7,11%	15,06%
Abwicklung Stiftungen	175.800 €	105.400 €	4.159.271 €	0,29%	0,22%	7,16%
Rücklagenentnahme	7.285.500 €	585.000 €	0 €	12,22%	1,20%	0,00%
Zwischensumme Eigenmittel	42.747.900 €	38.037.500 €	51.461.743 €	71,71%	77,78%	88,56%
Beiträge und Entgelte	1.465.000 €	165.000 €	-36.910 €	2,46%	0,34%	-0,06%
Zuweisungen u. Zuschüsse	7.889.700 €	6.701.800 €	4.682.763 €	13,24%	13,70%	8,06%
Kreditaufnahme	7.508.800 €	4.000.000 €	2.000.000 €	12,60%	8,18%	3,44%
Summe	59.611.400 €	48.904.300 €	58.107.596 €	100,00%	100,00%	100,00%

Der Vermögenshaushalt der Stadt Aschaffenburg wird zu 71,71 % (Vorjahr: 77,78%) mit Eigenmitteln finanziert. Der Finanzierungsanteil, der durch Kreditaufnahmen abgedeckt wird, liegt bei 12,60 % (Vorjahr: 8,18 %).

2.2.1 Zuführung an den Vermögenshaushalt

Der Zuführungsbetrag vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erreicht 2019 mit 28.515.700 € einen Anteil von 47,84 % an der Gesamtfinanzierung des Vermögenshaushalts (Vorjahr: 68,50 %). Damit wird die sogenannte Mindestzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgungen (7.508.800 €) um 21.006.900 € (Vorjahr: 25.526.400 €) überschritten.

Entwicklung des Zuführungsbetrages 2015-2019



2.2.2 Entnahme aus der Rücklage

Es ist eine Rücklagenentnahme i.H. von 7.285.500 € geplant, wobei 4.285.500 € aus der Allgemeinen Rücklage und 3.000.000 € aus der Sonderrücklage Schulen entnommen werden sollen.

2.2.3 Rückflüsse von Darlehen

In dieser Untergruppe werden Einnahmen in Höhe von 68.600 € aus den üblichen Ablösungsbeträgen aus Arbeitgeberdarlehen und Darlehen an Dritte (Wohnbau Aschaffenburg eG, Stadtbau Aschaffenburg GmbH) erwartet.

2.2.4 Einnahmen aus Veräußerungserlösen

Die Einnahmen aus Veräußerungserlösen sind im Jahr 2019 mit 6.702.300 € kalkuliert.

Folgende Einnahmen werden erwartet:

✓ Wohnungsbau, Verkauf bebauter u. unbebauter Grundstücke	6.660.000 €
✓ Sonstiges Grundvermögen	25.000 €
✓ FAN-Arena, Verkauf Namensrechte u.a.	17.300 €
Gesamt	6.702.300 €

2.2.5 Beiträge und Entgelte

Bei den Beiträgen und Entgelten liegen die kalkulierten Ansätze von zusammen 1.465.000 € über dem Vorjahreswert von 165.000 €. Dies ist auf die Erhebung von Erschließungsbeiträgen im BG Anwandeweg zurückzuführen

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

✓ BG Anwandeweg, Erschließungsbeiträge	1.300.000 €
✓ Kanalbaubeiträge (Herstellungsaufwand)	50.000 €
✓ Stellplatzpflicht	50.000 €
✓ Sanierung Innenstadt, Beiträge	30.000 €
✓ Straßenbeleuchtung, Erschließungsbeiträge	30.000 €
✓ Ablösebeträge Kinderspielplätze	5.000 €
✓ Gesamt	1.465.000 €

2.2.6 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Die Ansätze bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen mit 7.889.700 € liegen über dem Vorjahreswert (2018: 6.701.800 €).

Der größere Teil des Ansatzes ist durch konkrete Zuweisungsbescheide der Bewilligungsbehörden belegt. Die Auszahlung der Jahresraten ist aber stets von den der Regierung zugewiesenen Jahreskontingenten abhängig. Daneben sind die für jedes Bewilligungsjahr konkret nachweisbaren förderfähigen Bauausgaben maßgebend.

Für folgende Förderbereiche sind Mittel veranschlagt:

➤ **Mittel nach Art. 10 FAG**

• Kronberg-Gymnasium, Generalsanierung	1.500.000 €
• Theater, FAG-Mittel	650.000 €
• Kinderkrippe Erthalschule, FAG-Zuschuss	344.000 €
Gesamt	2.494.000 €

➤ **Städtebaufördermittel**

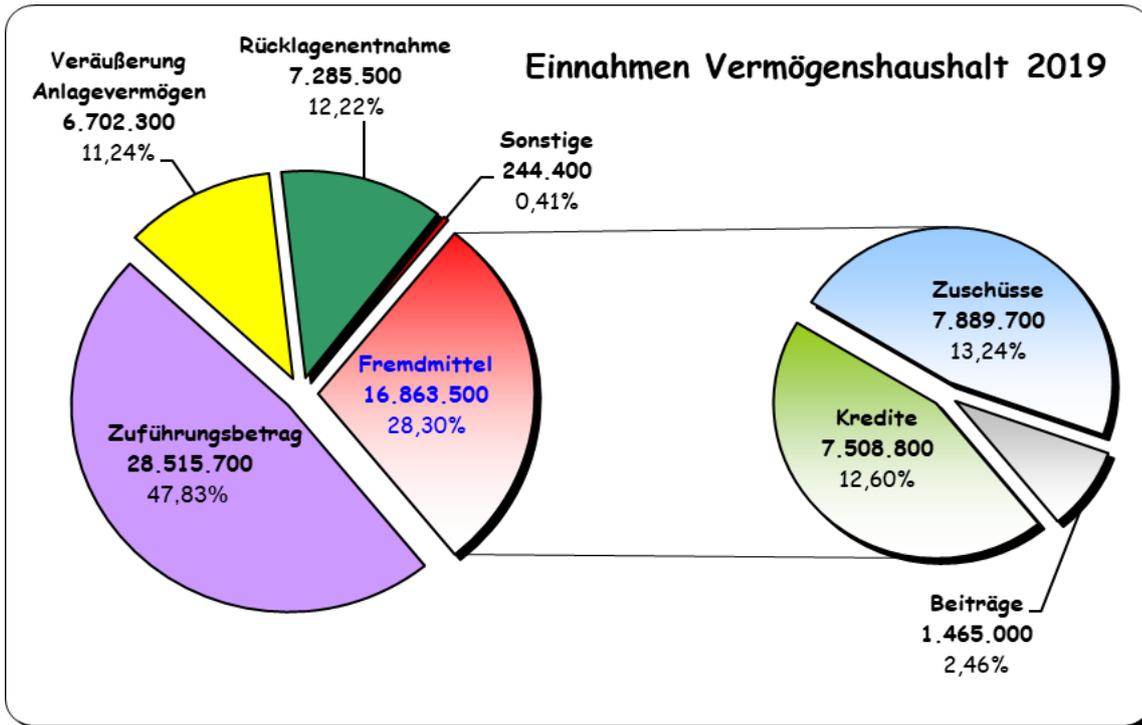
• Radwegenetz	340.800 €
• Museumsquartier	172.000 €
• Hefner-Alteneck-Viertel	167.000 €
• Sanierung Innenstadt	150.000 €
Gesamt	829.800 €

➤ **Sondermittel**

• Schulen, Zuschüsse Digitales Klassenzimmer	932.400 €
• Berufsschulen, Zuschüsse iFU	414.100 €
• Kläranlage, Investitionszuweisungen Gemeinden	290.000 €
• Schulen, Zuschüsse Computerräume	270.000 €
• Rathaussanierung, Denkmalfonds	250.000 €
• Feuerwehr, Beschaffung Fahrzeuge	196.000 €
• Theater, Zuschüsse Bezirk	150.000 €
• Umbau Hefner-Alteneck-Str., Zuschuss Investor	110.000 €
• Rathaussanierung, Landesstiftung	100.000 €
• Theater, Zuschüsse Theaterförderverein	100.000 €
• Katastrophenschutz, Zuschüsse Fahrzeuge	96.000 €
• Kinderheim, Spendenmittel	95.000 €
• Kinderheim, Ausschüttung Muth-Stiftung	70.000 €
• Straßenbeleuchtung, Förderung LED-Technik	15.000 €
• <u>Sonstige Zuschüsse</u>	<u>22.700 €</u>
Gesamt	3.111.200 €

➤ **Investitionspauschale** **1.454.700 €**

✓ **Zuschüsse Gesamt** **7.889.700 €**



3. KREDITERMÄCHTIGUNG UND SCHULDENENTWICKLUNG

Für das Haushaltsjahr 2019 ist der Rahmen der Kreditermächtigung mit 7.508.800 € festgesetzt; die Netto-Kreditaufnahme beträgt 0 €.

Zur Schuldenentwicklung der Stadt ist folgendes festzuhalten:

✓ planmäßiger Schuldenstand zum 31.12.2018	59.903.432,83 €
✓ geplante Kreditaufnahme im Jahr 2019	7.508.800,00 €
✓ Tilgung	7.508.800,00 €

➤ **voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2019** **59.903.432,83 €**

Die **Verschuldung pro Kopf** der Bevölkerung (Einwohnerzahl zum 30.06.18: 70.339) erreicht zum 31.12.2019 den Wert von **851,64 €**.

Mit diesem Wert ist die Stadt im Vergleich zum Durchschnittswert der bayerischen kreisfreien Städte gleicher Größenordnung (Pro-Kopf-Verschuldung zum 30.06.2017: 1.085,00 €/Einwohner) erheblich niedriger.